Kennst du Diotrephes in der Bibel?

Diotrephes war ein Leiter in einer Gemeinde, in der auch der treue Diener Gottes, Gajus, diente. Er begann gut mit dem Herrn, doch sein Ende war schlecht. Der Apostel Johannes schrieb Gajus sogar einen Brief, um ihn zu warnen, nicht das Verhalten Diotrephes' nachzuahmen.

Schauen wir uns diesen Diotrephes und seine Eigenschaften genauer an:

 3. Johannes 1,8–10:

> *„Wir nun sind verpflichtet, solche aufzunehmen, damit wir Mitarbeiter für die Wahrheit werden.*
> *Ich habe der Gemeinde geschrieben; aber Diotrephes, der unter ihnen der Erste sein will, nimmt uns nicht auf.*
> *Darum werde ich, wenn ich komme, an seine Werke erinnern, die er tut, indem er mit bösen Worten gegen uns redet. Und damit ist er nicht zufrieden: er selbst nimmt die Brüder nicht*

> *auf, und die, die es tun wollen, hindert er daran und stößt sie aus der Gemeinde.“*

Die 4 Eigenschaften von Diotrephes:

1. Er wollte immer der Erste sein

Dies war seine erste auffällige Eigenschaft. Nun, der Wunsch, der Erste zu sein, ist an sich nicht falsch – aber wenn jemand den ersten Platz sucht, um geehrt, bedient oder über andere zu herrschen, besonders in der Gemeinde Christi, dann ist das gefährlich und widerspricht dem Wort Gottes.

Denn der Herr Jesus sagte:

 Matthäus 20,25–28:

> *„Ihr wisst, dass die Herrscher der Heidenvölker diese unterdrücken und ihre Großen Gewalt über sie ausüben.*
> *So aber soll es unter euch nicht sein, sondern wer unter euch groß werden will, der sei euer Diener;*
> *und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht,*

> *gleichwie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“*

 Wenn du also ein Prediger bist – ob Pastor, Lehrer, Evangelist, Prophet oder Sänger – denke daran: Wenn du groß sein willst, sei ein Diener aller! Suche nicht nach der Ehre der Menschen wie Diotrephes. Das ist ein gefährlicher Weg!

---

2. Er sprach böse über die Apostel

Diotrephes beschmutzte die wahren Diener Gottes mit seinen Worten, selbst den Apostel Johannes, den der Herr Jesus besonders liebte! Obwohl er wusste, dass sie von Gott berufen waren, redete er schlecht über sie aus Neid und Eifersucht.

 Auch heute gibt es Menschen, die aus Neid bereit sind, wahre Diener Gottes schlechtzumachen – obwohl sie tief in ihrem Herzen wissen, dass diese Menschen von Gott gesandt sind. Wenn du ein Diener des Herrn bist, nimm dir das zu Herzen.

---

3. Er nahm keine Brüder auf

Diotrephes ließ keine anderen Prediger oder Missionare in seine Stadt oder Gemeinde hinein – nicht weil sie falsche Lehrer waren, sondern aus Neid, da er fürchtete, dass jemand anderes mehr geehrt werden könnte als er.

 Als Christen sind wir aber aufgerufen, wahre Diener des Herrn aufzunehmen, wenn sie das Evangelium predigen und in der Wahrheit wandeln. Ablehnung aus Stolz oder Angst vor Bedeutungsverlust kommt nicht von Gott, sondern vom Feind.

---

4. Er hinderte andere daran, Brüder aufzunehmen

Nicht nur, dass Diotrephes selbst keine Brüder aufnahm – er verbot es sogar den Gemeindemitgliedern, dies zu tun! Und diejenigen, die es doch taten, warf er aus der Gemeinde.

Siehst du, wie weit dieser Geist gehen kann?

Und doch – Diotrephes begann gut! Er war womöglich ein Bischof oder Gemeindeleiter. Aber Stolz, Ehrgeiz und die Suche nach menschlicher Anerkennung verführten ihn und führten ihn ins

Verderben – und die Gemeinde mit ihm.

Eine Warnung an uns alle

Gott ließ diese Geschichte – so kurz sie auch ist – absichtlich in der Bibel stehen, damit wir daraus lernen. Wir sollen wachsam sein gegenüber dem Geist des Stolzes, der Ehre von Menschen, und aller weltlichen Begierden.

♂ Möge der Herr uns helfen, wie der treue Gajus zu sein – offen für die Wahrheit, bereit zu hören und zu gehorchen, und willens, die wahren Diener Gottes aufzunehmen.

Maranatha – Der Herr kommt!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp